

# Fachtag Französisch in Siegen am 2. Oktober 2019

Eine Kooperation der KQ-Gruppen Französisch und des KT Siegen-Wittgenstein

## Die Ateliers am Vormittag:

### **Atelier A1: Saisir le moment – motivierende und differenzierende Förderung des Leseverstehens im Französisch-Unterricht der SI**

In der Fortbildung stehen die Förderung des Leseverstehens und die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz im Fokus. Die Teilnehmer\*innen erhalten Beispiele für motivierende Unterrichtsvorhaben - sowohl mit als auch ohne Lehrwerk – und Lernaufgaben eines modernen Französischunterrichts in der gymnasialen Mittelstufe. Sie erhalten außerdem Anregungen für den kreativen und differenzierenden Umgang mit Lesetexten und literarischen Werken. Saisissez le moment !

### **Atelier B1: Mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit in der Sekundarstufe I**

Die Stärkung der Mündlichkeit im Französischunterricht hat zur Folge, dass sich auch die Prüfungsformate geändert haben und zunehmend mündliche Prüfungen als Ersatz für Klassenarbeiten durchgeführt werden.

Die Fortbildung hat das Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Planung, Durchführung und Bewertung von mündlichen Prüfungen auf den Sprachniveaustufen A1, A2 und B1 zu unterstützen.

In der Fortbildung werden der rechtliche und organisatorische Rahmen abgesteckt sowie erprobte Beispiele aus der Unterrichtspraxis vorgestellt. Des Weiteren wird anhand einer Videografie die Bewertung einer mündlichen Prüfung durchgeführt.

### **Atelier A2: « Voyage, voyage – nos excursions en Belgique ! » Exkursionen im Französisch-Unterricht der SI und SII**

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer\*innen anhand des Unterrichtsvorhabens "Notre excursion à Liège" die Grundlagen der Exkursionsdidaktik kennen und entwickeln eigene Ideen für (virtuelle oder reale) Exkursionen im Rahmen des Französischunterrichts der SI und SII.

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2020 weisen mit Belgien eine neue frankophone Bezugskultur aus. In der Fortbildung werden Beispiele für Exkursionen in frankophone Städte Belgiens vorgestellt (z.B. Lüttich und Brüssel), anhand derer die interkulturelle und kommunikativen Kompetenzen der Schüler\*innen erweitert und vertieft werden können.

### **Atelier B2: S'entraîner à l'oral - von der Kommunikationsprüfung zur mündlichen Abiturprüfung im Fach Französisch**

Die Stärkung der mündlichen Präsentations- und Diskursfähigkeit dient der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die vielfältigen Anforderungen in Schule, Studium und Beruf. Auf der Basis videografierte Prüfungsbeispiele gibt die Veranstaltung Einblicke in Planung, Durchführung, Bewertung und Rückmeldung mündlicher Kommunikationsprüfungen in den Sekundarstufen I und II und zeigt Möglichkeiten für die Gestaltung der Abiturprüfung im vierten Fach auf.

Ausgehend von erprobten Prüfungsbeispielen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deren Eignung für verschiedene Prüfungssituationen in der S I, S II und im Abitur kritisch diskutieren.

## **Die Ateliers am Nachmittag:**

### **Atelier A3: Découvrir l'Afrique subsaharienne**

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Einarbeitung in beispielhafte Aspekte ausgewählter Länder der Subsahara im Unterricht der Q-Phase unter motivierendem Einsatz digitaler Medien. Dazu arbeiten die Teilnehmer mit besonderem Fokus auf den Medienkompetenzrahmen an konkreten Unterrichtsbeispielen unter Berücksichtigung des Zentralabitur-Themas 2021.

### **Atelier B3: Differenzierte Lernangebote im Französischunterricht**

Die Fortbildung trägt der zunehmenden Heterogenität der Lerngruppen Rechnung und gibt in der Unterrichtspraxis erprobte Beispiele, wie die Vermittlung der Kompetenzen "Schreiben in Interaktion", "Sprechen: an Gesprächen teilnehmen" und "Hör-Sehverstehen" in differenzierten Lernangeboten gelingen kann.

### **Atelier A4: « A vos tâches, les élèves. » Motivierende Lernaufgaben zur Individualisierung und Differenzierung im Französisch-Unterricht**

Qui dit tâche, dit compétence - Wie man mit komplexen Lernaufgaben interkulturelle und kommunikative Kompetenzen aufbauen und dabei Schülerinnen und Schüler motivieren kann, individuelle Lernprodukte zu erstellen und zu präsentieren. Die Teilnehmer\*innen lernen das Prinzip der Aufgabenorientierung anhand von erprobten Unterrichtsbeispielen kennen. Sie entwickeln Ideen für die Gestaltung eigener Lernaufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des individualisierten Lernens.

### **Atelier B4: Leistungserfassung in offenen Unterrichtsformen**

Im theoretischen Teil des Ateliers werden zunächst die Gütekriterien und qualitativen Kriterien der Leistungserfassung im offenen Unterricht dargestellt. Anhand von Leitfragen werden alsdann Leistungserfassungskriterien definiert, wobei zwischen Prozess- und Produkt und Präsentationsleistungserfassung unterschieden wird. Für alle Leistungserfassungsbereiche werden jeweils in der Praxis erprobte Beispiele angeführt. Im theoretischen Teil werden zudem, ebenfalls untermauert durch Beispiele aus der Praxis, die Phasen der Leistungserfassung in offenen Unterrichtsformen beleuchtet. Der zweite Schwerpunkt des Ateliers liegt auf der Leistungserfassung von Präsentationen. Hier wird, untermauert durch eine Videografie gezeigt, wie Schüler\*innen sich nicht auf die bloße Zuhörerrolle beschränken, sondern selbstständig Kriterien zur Leistungserfassung der Präsentationen ihrer Mitschüler\*innen erstellen und somit aktiv am Leistungserfassungsprozess partizipieren.